

## Thomas Hobbes' Leviathan: die Theorie der Souveränität im 17. Jahrhundert

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Hole Rössler	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 23.09.2010	LOE, U 1.05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Inhalt:</i>	Thomas Hobbes' Leviathan (1651) gilt als theoretische Grundlegung des frühneuzeitlichen Absolutismus. In einer gemeinsamen Lektüre ausgewählter Passagen sollen die wesentlichen Thesen dieses einflussreichen Textes erschlossen werden. Neben staatstheoretischen und rechtsphilosophischen Aspekten werden dabei auch der historische Kontext der Entstehung und seine Bedeutung für das Werk betrachtet. Ausblicke auf die Rezeption der Hobbes'schen Theorie in der Moderne (bspw. Carl Schmitt, Giorgio Agamben) sollen zudem das Verständnis bestimmter Ansätze und Fragestellungen erleichtern. Teilnahmevoraussetzungen sind die Bereitschaft zur intensiven, d.h. selbständigen und kritischen Vorbereitung auch umfangreicherer Textblöcke sowie die Übernahme eines thematischen Referats.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme / 4	
<i>Begrenzung:</i>	Max. 30 TeilnehmerInnen	
<i>Hinweise:</i>	Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studierende der Geschichte und der Kulturwissenschaft mit Major Geschichte in der Proseminarstufe.	

### Literatur

Zur Anschaffung dringend empfohlen:

- Thomas Hobbes. Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates. Übs. v. Walter Euchner. Hg. v. Iring Fetscher. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1984 u.ö.